

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Daz ist der raver der missat
in dem er sen got gesinder hat.
Sem antwort mas nicht anders geset
wan sem arbeitsreicher nem.
Den er duldet allw stunc
Vnd daz in daz wol ist chunc.
Daz got ist nicht verporgen vor
er enfeh durch aller herzen tor.
Vnd sech di dink e si geschehen
vnd immer werden an gesehen.
Hie mas vnt wachsen frag vil
em man vil leicht vragen wil.
Vnd sprich leicht wie was got
so wunderleich daz sem sepot.
Den vbeln engel werden hez
daz er in nicht so werden hez.
Vn geschaffen do er in
vnrchten west an seinem sin.
Daz must ergan durch solhen rat
daz die ram hanc setat.
Gezierd da mit naem
so ien wider zaem.
Wurden vnd him getan
daz die rechten musten han.
Dester reicher chlarheit
mit werdem lieb sinder laic.
In malter daz gemald sem
seit dester reichern schein.
So daz ir schon reicher
wenn er vnder streicher.
Nach seleichem fleizz
mit swartzer varb daz weizz.
So hat die weizz dester mer
schon vnd wir schoner dann e.
Waer niemant tump wer waer weis
wer hier dann an weisen preis.
Aer all die welt des wunschtes recht
wer paid der herr vnd der chnecht.
All geleich gemut
wer waer dann vbel vnd gut.
Sust chrestist sich des guten mit
wenn der vbel vnrcht tuc.
Sei niemant den des wunder nem
vnd dem ze wizen sezem.
Wa von daz sey vnd mus geschehen
daz wir die sel nicht muse gesche.
So si von dem leib ver
vnd ir doch em leben ist beschert.

In dem si vbel oder wol
immer mer leben sol.
Dem sull wir ez bedeuerten sus
der gut sant gregorius.
Hat ez vnt beschaiden so
in dem buch dyalogo.
Er sprich was ist fromder sit
oder wunders da mit.
Du chamer augen gesicht
die sel mas gesehen nicht.
Die du doch in dem leib me
gesaecht wie mochtest du die.
Aufwendik des leibes sehen
wild du durch daz mit red iehen.
Daz ich an sel sey
sichst du mir nicht wonen sey.
Sei daz die sel vnrichtig ist
in dem leib ze aller frist.
Wie maecht dann daz geschehen
daz mans an dem leib mocht sehe.
Mit menschen augen wol
fir war man daz glauben sol.
Daz die heyleich geschaff
von vnheyleiches gaites chraft.
Siz haben paid leben vn selicht
vnd der gaites von lieb nicht.
Der vnrichtigen sel chraft
seit des leibes geschaff.
Sim vnd chraft vnd daz leben
des emmas der leib nicht segeben.
It nu semant also tump
oder mit seiner red also chump.
Daz er ditz wider reden wil
dem sag wir vor zachen vil.
So die heiligen gesterbent
vnd an dem leib verderbent.
Vnd in all chraft verpurt
vnd der leib em erd wird.
Waz zachen dann von in geschicht
di eribent dort vor gotz gesicht.
Der heiligen sel seist
mit ir chrest volant.
All di weil vnd all die frist
si in dem leib wonent ist.
So hat des leibes geschaff
von der sel sim vnd chraft.
Sei daz got wil vnrichtig sem
vnd ir discher augen schein.